

Hilfe, ich bin ein Uchiha/Uzumaki!!!

Im Körper meines Rivalen und Freundes

Von abgemeldet

Kapitel 4: Die Kings auf dem Dancefloor

„Sasuke?“

„Was?“

„Ich bin nervös.“

Sasuke schaute Naruto über den Rande seiner Kaffeetasse hinweg schmunzelnd an. Naruto lief schon seit fünf Minuten in seinem Wohnzimmer in seinem Körper hin und her und drehte Däumchen. Sasuke seufzte, er sah dabei aus wie Hinata.

„Weswegen?“

Naruto fuhr zu ihm rum.

„Du fragst allen Ernstes weswegen?“, zischte er. „In einer Stunde werden wir von den Mädels zur Disco abgeholt, wir wissen beide nicht was wir anziehen sollen und wir haben immer noch unser kleines Körperproblem. Das heißt, ich darf mit Sakura abhängen, während du mit meiner Hinata rummachen darfst.“

Jetzt war es Sasuke, der anfang zu grinsen. Er stellte die Kaffeetasse ab und und verschränkte die Arme vor der Brust, während er sich gleichzeitig an die Spüle lehnte.

„Hast du Angst ich könnte sie abschleppen?“

Naruto fuhr zu ihm herum und starrte entsetzt.

„Das würdest du nicht wagen.“, flüsterte er bedrohlich.

„Wer weiß, ich bin mir meiner unwiderstehlichen Ausstrahlung sehr wohl bewusst.“, witzelte Sasuke.

Naruto kochte förmlich, ging dann aber an fies zu grinsen.

„Meinst du diese Machoausstrahlung mit der du Sakura ins Bett kriegen willst?“

„Zum letzten Mal, ich will nicht mit ihr ins Bett!“

„Nein, natürlich nicht.“, kicherte Naruto.

„Das ist alles nicht witzig.“, zischte Sasuke.

„Genau, denn wir müssen uns immer noch etwas zum Anziehen überlegen. Ganz zu schweigen davon, dass ich noch ein ganz anderes Problem habe.“

„Boah, du hast gerade zugegeben, dass du einen an der Klatsche hast, ich bin beeindruckt.“

Sasuke stieß sich von der Spüle ab und ging in sein Zimmer zum Schrank. Er kam sich so blöd vor für seinen Körper Anziehsachen zu holen, dass war irgendwie peinlich.

„Ich meinte eigentlich mehr unser Monster-Fluchmal-Problem.“

Sofort hielt Sasuke inne und drehte sich um. Naruto stand im Türrahmen und sah aus dem Fenster. Sasuke seufzte.

„Dagegen können wir schlecht was tun.“

„Und das finde ich scheiße. Heißt das, dass ich, wenn ich irgendwann mal kämpfen sollte und ein klein wenig wütend werde, einfach ausrasten werde und aussehe als hätte man mich in ein Halloweenkostüm gesteckt?“

Sasuke verdrehte die Augen, könnte aber nicht verhindern, dass Naruto weiter quängelte.

„Ich habe satt jeden Morgen mit einem Gefühl aufzuwachen mir kiloweise Anabolika zu verabreichen.“

„Denkst du ich habe Lust jede Nacht zu schlafen und von deinen haarigen Mitbewohner Drohungen zu hören?“

Das war nämlich genau das Problem, was beide hatten. Naruto träumte Nachts davon unaufhörlich stärker zu werden, koste es was es wolle. Sasuke machte jede Nacht unfreiwillige Besuche beim Fuchs und musste sich dessen Pläne anhören, was er alles machen würde, wenn er auch nur eine emotionale Schwäche im Kampf zeigen würde.

Echt ätzend!

Dafür hatten sie Tagsüber ganz andere Probleme. Mal davon abgesehen, dass sie sich immer noch laufend in die Haare bekamen, hatten sie ihre kleinen privaten Probleme, die sogar Namen hatten: Sakura Haruno und Hinata Hyuga.

Himmel, keiner von beiden wollte den jeweils anderen mit dem jeweiligen Mädchen rumlaufen lassen, warum wussten sie selbst nicht. Und jetzt hatte Naruto ihnen auch noch vor vier Tagen dieses Doppeldate verschafft und beide wusste nicht was sie anziehen sollten. So schwer konnte das doch nicht sein, oder?

„Themawechsel.“, sagte Sasuke. „Ich suche dir jetzt ein paar Klamotten raus.“

„Solange es keine Lederhosen sind.“, murrte Naruto und ging zur Haustür.

„Wo willst du hin?“

„Wenn du mir Klamotten aussuchst suche ich dir welche aus.“

„Aber bitte nichts Oranges.“, rief Sasuke hinterher bevor sich die Tür schloss.

Orange konnte er an sich nämlich nicht mehr sehen. Er kam sich damit immer vor wie ein Nimm2-Bonbon. Grübelnd suchte er im Schrank. Er musste, beziehungsweise Naruto musste gleichzeitig so wie immer aussehen, aber auch ein wenig ausgefeilter als sonst. Und die Hälfte seiner Klamotten war schwarz, sehr einfallsreich war das auch nicht. Er wühlte in den untersten Schubladen seines Schrankes und fand schließlich etwas. Er musste schmunzelnd, er konnte sich nicht daran erinnern, dass in seinem Schrank gehabt zu haben. Er setzte sich auf das Bett und überlegte.

„Bin wieder da.“, kam es in dem Moment von der Haustür.

Naruto trat ins Zimmer. Als er Sasuke auf dem Bett sitzen sah, mit einem merkwürdigen Gesichtsausdruck, trat er näher.

„Was ist los?“

Sasuke gab keine Antwort. Er sah immer noch auf das weiße Seidenhemd in seiner Hand, welches er im Schrank gefunden hatte. Naruto setzte sich neben ihn.

„Sasuke?“, fragte er.

Er winkte Sasuke mit der Hand vor dem Gesicht herum. Das hatte wenigstens die Wirkung, dass Sasuke den Kopf schüttelte und ihn ansah.

„Nichts. Was hast du für mich?“

„Was ist mit dir los?“, fragte Naruto.

„Ich sagte doch schon, es sei...“

„Ach komm, du kannst mir nichts vormachen. Sag schon was los ist.“

Sasuke funkelte ihn kurz an, seufzte dann aber und räumte das Seidenhemd wieder weg.

„Das war ein altes Hemd von meinem Bruder.“, murmelte er.

Darauf konnte Naruto nichts erwidern. Er senkte nur den Kopf und schaute auf den Boden.

„Oh.“, murmelte er nur.

Eine Weile schwiegen sie, jeder ging seinen eigenen Gedanken nach. Dann räusperte sich Naruto.

„Da ich mir gedacht habe, dass du nur schwarz hast habe ich noch etwas gefunden, was vielleicht auch deinem Still entspricht.“

Sasuke drehte sich zu Naruto um. Jetzt erst merkte er, dass Naruto eine Tasche in der Hand hatte, deren Inhalt er nun auf dem Bett ausleerte. Ein Paar Hosen und ein paar Hemden fielen aus der Tasche. Naruto kramte kurz, grinste dann und zog ein Hemd raus.

„Na? Damit würdest du auch gut aussehen.“

Sasuke glotzte erst mal ziemlich blöd, dann grinste er jedoch. Naruto hielt ein weißes Seidenhemd in die Höhe, ähnlich dem von eben. Das hier war nur etwas länger. Sasuke schüttelte nur den Kopf und grinste.

„Von mir aus, das kannst du anziehen. Die Hose für so etwas habe ich auch.“

Er warf ihm eine ganz normale schwarze Jeans zu, Naruto fing sie auf.

„Cool, dann habe ich ja meine Klamotten. Such dir etwas von meinen aus, ich bin mich im Bad umziehen.“

Schon war Naruto weg und im Bad verschwunden. Sasuke schmunzelte und sah sich den Kleiderberg an. Zum Glück war nichts oranges dabei, dachte er. Aber etwas blaues. Sasuke zog es raus, es war ein blaues Leinenhemd, sah ganz gut aus. Woher hat Naruto denn bitte sowas? Aber auch egal, es war das einzige, was seinem Still einigermaßen entsprach. Schnell fischte er sich noch ein grau-blaue Jeans mit Löchern an den Knien aus dem Haufen und zog sich an. Als er sich kurz danach im Spiegel betrachte musste er leicht lachen. Er hatte zwar Narutos Körper, aber die Klamotten standen ihm. Die zerrissene Jeans gab Naruto das Chaotische und das blaue Hemd konkurrierte mit der Farbe von Narutos Augen. So sah er frech, aber auch gut aus.

„Naruto, du solltest öfters Mal deinen Schrank nach solchen Sachen durchwühlen.“, rief Sasuke durchs Haus. „Blau steht dir besser als Orange.“

„Und Weiß steht dir besser als Schwarz.“

Sasuke drehte sich um, er hatte gar nicht gemerkt, dass Naruto hinter ihm stand. Auch Sasuke staunte nicht schlecht. Das weiße Hemd und die schwarze Hose passten gut zusammen, irgendwie brachte das Weiß sein Gesicht besser zur Geltung und verlieh den schwarzen Augen mehr Intensität. Auch Naruto schaute sich staunend an. Dann grinsten beide gleichzeitig los.

„Ich sehe besser aus.“, grinste Naruto.

„Spinnst du? Ich sehe besser aus.“, grinste Sasuke zurück.

Klopf Klopf

Naruto zuckte zusammen und schaute auf die Uhr. Sofort wurde er wieder hibelig.

„Oh mein Gott, es ist acht, sie sind da.“

„Das habe ich gemerkt als es an der Tür geklopft hat.“, entgegnete Sasuke.

Doch bevor er zur Tür gehen wollte schoss Naruto auch schon an ihm vorbei und öffnete die Tür.

„Hallo Mädels, wie geeeeeeeeeehhh....“

Naruto schaffte es nicht das Wort weiter auszusprechen, denn ihm klappte der Mund auf. Auch Sasuke konnte nicht verhindern, dass er riesengroße Augen bekam. Vor der Tür standen Sakura und Hinata, aber vollkommen andere Personen als die die sie beide kannten. Sakura trug ihr schulterlanges Haar offen, ein paar rosa Spangen

hielten ihr die Haare aus dem Gesicht. Ihre Lider glitzerten leicht und ihre langen Wimpern verdeckten ihre wunderbar grünen Augen. Doch was Sasuke so staunen ließ war das schwarze trägerlose Kleid, welches sie an hatte und jeden Teil ihrer weiblichen Rundungen zur Geltung machte.

Und Hinatas Aufzug hätte er auch nicht erwartet. Die kleine, süße Hinata, die immer nur in dicken Klamotten rumlief, hatte ein weiß-blaues Kleid mit nur einem Träger an, welches ihr, genau wie Sakura, knapp bis über die Knie ging. Hellblauer Lidschatten gab ihren Augen einen mystischen Glanz und sie hatte sich das lange, glatte, schwarze Haar zu einer ordentlichen Hochsteckfrisur zusammengebunden.

Gott sei Dank fiel den Mädchen nicht auf, dass sie von dem jeweils Falschen an geglotzt wurden, denn die Blicke der beiden Jungen schwankten die ganze Zeit von einem Mädchen zum anderen.

„Und, was sagt ihr?“, fragte Sakura lächelnd.

„Schluck.“, murmelte Sasuke.

Darauf fingen die Mädchen an zu lachen, Sasuke und Naruto wurden aus ihrer Starre geholt und liefen leicht rot an, weil sie die Mädchen beglotzt hatte.

„Kann es losgehen?“, fragte Naruto.

„Klar.“, sagte Sakura.

Sie packte ihm am Arm und zog ihn mit sich, was von Sasuke mit einem bissigen Blick quittiert wurde. Naruto schaute über seine Schulter, genau in dem Moment indem Sasuke Hinata an der Hand packte und mit sich zog, worauf Narutos Gesicht sich verfinsterte. Sasuke grinste nur.

„Wie du mir, so ich dir.“, flüsterte er.

Dann machten sie sich alle zusammen auf den Weg in die neue Disco von Konoha-Gakure.

„Und, wie findet ihr es hier?“, fragte Sakura laut.

Laut, weil die Musik so dröhnte, dass man sein eigenes Wort kaum verstehen konnte. Sasuke hörte es trotzdem und sah zu ihr rüber. Naruto antwortete für ihn.

„Laut, aber das ist ja normal hier. Ist klar, dass man sein eigenes Wort nicht versteht, aber ansonsten ist es klasse hier.“

So hör ich mich doch nicht an, murrte Sasuke im Innern. Aber er konnte Naruto ja schlecht einfach so wegziehen und ihn Unterricht geben wie sich Sasuke Uchiha verhält. Sasuke musste sich vorstellen, wie er vor einer Klasse stand und kleinen Kindern zeigen musste wie man sich zu verhalten hatte, wenn man so sein wollte wie er. Er schüttelte schnell den Kopf, die Vorstellung war gruselig.

„Ist was, Naruto-kun?“, fragte Hinata.

„Nein, Hinata.“, sagte Sasuke gerade so laut, dass sie es hören konnte. „Ich habe mir nur gerade etwas sehr Unangenehmes vorgestellt.“

„Ich frag besser nicht nach, oder?“, lächelte sie.

Er ertappte sich dabei, wie er sie kurz an schmunzelte, worauf sie sofort rot anlief.

„Nein, echt nicht.“

Beide schauten sich in die Augen und Hinata senkte direkt mit roter Birne den Kopf. Sasuke grinste. Ich und meine Ausstrahlung, dachte er selbstsicher. Dann warf er Naruto einen Blick zu und merkte, dass Naruto ihn förmlich mit Blicken tötete, während Sakura kicherte. Sasuke grinste nur und griff nach seiner Bierflasche.

Irgendwie konnte er verstehen, warum Naruto Hinata mochte. Sie war einfühlsam und merkte, wann etwas nicht in Ordnung oder etwas gut war. Er schaute zu Sakura. Sakura hingegen war eine Person die nicht locker ließ und nicht aufgab. Und das gefiel

ihm, er war auch so.

„Ist ganz schön voll, findet ihr nicht?“, fragte er.

„Stimmt.“, sagte Sakura.

Sie schauten sich um. Die Disco war, obwohl sie sehr klein war, gut besucht. Allerdings war nur ungefähr ein Drittel der Besucher am Tanzen. Sasuke musste grinsen, mit tanzen hatte er es auch nicht so. Tatsächlich konnte er es kein bisschen, er hatte wohl nie den Nerv dazu gehabt es mal auszuprobieren. Kein Wunder, er war ja auch in seinem ganzen Leben damit beschäftigt gewesen seinen Bruder zu töten und besser zu sein als alle anderen.

„Oh, schaut mal, wer da ist.“, rief in dem Moment Naruto und zeigte grinsend auf die Tanzfläche.

Alles schauten in die Richtung und auch Sasuke runzelte die Stirn. Auf der Tanzfläche, genau in der Mitte, tanzten Temari und Shikamaru. Es lief gerade ein etwas ruhigeres Lied und Shikamaru hatte seine Hände auf Temaris Hüften gelegt, sie ihre um seinen Hals. Beide tanzten eigentlich nicht, viel mehr waren es Bewegungen zum Takt der Musik. Aber als sich Shikamaru zu ihr runter beugte und sie küsste konnte Sasuke nicht anders als aus Gag mal Hinata kurz anzuschubsen und eine Augenbraue hochzuziehen. Das hatte gesessen. Hinata wurde feuerrot und widmete sich mehr als intensiv ihrer Bierflasche.

„Naruto, also wirklich.“

Das kam von Sakura, der sein kleiner Scheinflirt natürlich nicht unbemerkt geblieben war. Sie kicherte hinter vorgehaltener Hand und klopfte Hinata auf den Rücken als sie sich verschluckte. Narutos Blick wurde wieder giftig, Sasuke zuckte nur mit den Schultern. Er konnte nicht anders, er liebte es Naruto auf den Arm zu nehmen. Naruto hatte seine Geste jedoch bemerkt und schien zu überlegen. Und als sich ein diabolisches Grinsen auf seinem Gesicht ausbreitete verging Sasuke der Spaß, vor allem als Naruto sich zu Sakura hin lehnte und eine Strähne ihres Haares in die Hand nahm.

„Du siehst heute wunderschön aus, Sakura.“, hauchte er.

Sakura wurde sofort rot, Hinata verschluckte sich wieder an ihrem Bier, da sie wahrscheinlich noch nie solche Wörter aus Sasukes Mund gehört hatte. Sasuke selbst musste sich beherrschen nicht über den Tisch zu springen und Naruto an die Gurgel zu gehen. Sakura quittierte das alles mit einem leisen Danke. Dann lauschte sie auf und lächelte auf einmal begeistert.

„Oh, ich liebe dieses Lied.“, rief sie.

Sasuke lauschte und erkannte das Lied: Paparazzi von Lady Gaga. War irgendwie klar, dass Sakura das Lied mochte.

„Komm, Sasuke, lass uns tanzen.“, sagte sie laut.

Sowohl Naruto als auch Sasuke rissen die Augen auf. Naruto wohl, weil er das nicht erwartet hatte und Sasuke, weil für ihn jetzt alles im Eimer war. Bitte, sag Nein, Naruto, bitte, flehte er im Innern.

„Klar.“, grinste Naruto.

Nein! Sasuke sah noch mit an wie Sakura Naruto hochzog und mit ihm in Richtung Tanzfläche verschwand. Dann landete sein Kopf auf dem Tisch.

„Naruto-kun?“, fragte Hinata. „Alles okay?“

Nein, mein sauber aufgebauter Ruf geht nämlich gerade den Bach runter, schluchzte Sasuke im Innern.

„Ich kann gar nicht hinsehen.“, murmelte er.

Nein, er konnte wirklich vieles ertragen, sogar Folter, aber nicht, wie Naruto ihn vor

Sakura zum Affen machte. Mein Leben ist vorbei!

„Oh mein Gott.“, konnte er Hinata neben sich hören.

„Ist es so schlimm?“, fragte Sasuke gepresst.

Doch zu seiner Überraschung hörte er Hinata kichern.

„Ganz im Gegenteil. Was hast du eigentlich? Ich wusste gar nicht, dass Sasuke so was kann.“

„Was kann?“, fragte er.

Er hob den Kopf, jetzt musste er doch hinsehen, auf das Schlimmste gefasst. Doch was er sah ließ ihn ausnahmsweise mal den Mund weit offen stehen. Da, in der Mitte der Tanzfläche, tanzten Naruto und Sakura. Sakura tanzen zu sehen wunderte ihn nicht, er wusste, dass sie tanzen konnte, sogar sehr gut und daher beobachtete er erst mal bewundernswert ihre flüssigen Bewegungen und ihre Eleganz.

Doch was ihn dann auch noch glotzen ließ war er selbst, oder eher sein Körper. Naruto bewegte sich genauso flüssig und elegant wie Sakura, nur waren seine Bewegungen schneller und kraftvoller, er wirbelte Sakura herum und drehte sich mit ihr. So ging das das ganze Lied lang, bis schließlich Sakura in Narutos Armen knapp über den Boden zu liegen kam.

Sofort ertönte begeistertes Klatschen um sie herum, alle hatten zugesehen und Naruto und Sakura das Feld in der Mitte überlassen. Naruto und Sakura, beide keuchend, schauten sich erst mal überrascht um, dann grinsten beide und verbeugten sich einmal tief.

„Das war ja Wahnsinn!“, rief Hinata begeistert.

Sasuke hingegen hatte Mühe sich wieder zu sammeln. Ihm schoss nur ein Gedanke durch den Kopf.

Naruto. Konnte. TANZEN?!?

Er schaute zu Hinata und direkt sah er das nächste Problem. Hinata war rosa im Gesicht und ihr stand die Frage „Willst du auch tanzen?“ direkt auf die Stirn geschrieben. Seine Alarmglocken schrillten los.

„Entschuldige mich kurz.“, sagte er zu Hinata.

Ehe sie reagieren konnte sprang er auf, lief über die Tanzfläche und packte Naruto im Laufen am Arm. Naruto wurde mit einem Schrei mitgezogen, Sasuke achtete nicht auf ihn und bahnte sich ein Weg zur Herrentoilette. Als sie da waren schubste Sasuke Naruto in die nächste Kabine, quetschte sich mit rein und schloss ab.

„Was soll der Mist?“, fragte Naruto keuchend.

„Das könnte ich dich auch fragen.“, zischte Sasuke zurück. „Was zum Teufel war das eben?“

„Tanzen?“

„Das habe ich gesehen. Aber seit wann kannst du tanzen?“, fragte Sasuke ungehalten.

„Schon immer.“, grinste Naruto. „Was meinst du macht man den ganzen Tag als Kind zu Hause, du wohnst allein, dir ist stinklangweilig und du hast eine hyperaktive Ader? Ach, und du hast ein Radio.“

Sasuke klappte der Mund auf.

„Du hast dir selbst tanzen beigebracht?“

„Klar, das ist doch kinderleicht.“, sagte Naruto. „Und überhaupt, was regst du dich so auf und zehrst mich in die nächste stinkende Toilette?“

„Das Problem ist, dass du tanzen kannst. Mit Sakura.“, zischte Sasuke ungehalten.

„Na und?“, fauchte Naruto zurück. „Dann habe ich eben mit Sakura getanzt, was ist schon dabei?“

„Jetzt denkt sie, dass du, beziehungsweise ich, schon wieder mit ihr tanzen wirst.“

„Na und. Dann tanzt sie eben mit mir oder du mit ihr. Was ist daran so schlimm, dass ich, beziehungsweise du, mit ihr getanzt hast?“

Darauf sagte Sasuke nichts und er schaute woanders hin. Einen Moment herrschte eine peinliche Stille zwischen ihnen, bis Naruto endlich geschnallt hatte was los war.

„Oh.“, piepste er.

Und dann bildete sich ein fettes Grinsen in seinem Gesicht.

„OH!

Er fing schallend an zu lachen, sodass die ganze Kabine bebte. Sasuke spürte wie er leicht rosa wurde und er wollte am liebsten Naruto das Maul stopfen, aber dafür hatte er zu wenig Bewegungsfreiheit.

„Hältst du mal die Klappe?“, zischte er schließlich.

„Das ist doch nicht dein Ernst.“, lachte Naruto immer noch laut. „Das kann doch nicht wahr sein!“

„Naruto...“

„Der große Sasuke Uchiha, Mister Alleskönner, kann NICHT, so etwas simples, wie tanzen?!?“

„Ja, na und?“

Naruto prustete immer noch und die Lachtränen liefen ihm aus dem Gesicht. Dann beruhigte er sich langsam wieder und atmete ein paar Mal tief ein.

„Also, auf mein Problem...“

„Moment.“, sagte Naruto. „Ich muss diesen Moment auskosten.“

„Naruto..“, knirschte Sasuke.

„Fühlst du dich immer so, wenn du in etwas besser bist als ich? Ist das dieses Gefühl dieser Überlegenheit, das fühlt sich nämlich echt cool an, sollte ich öfters mal...“

„NARUTO!“

„Ist ja gut, was ist dein Problem?“

„Mein Problem ist, dass Hinata mit mir oder besser gesagt dir tanzen will.“

Naruto riss die Augen auf.

„Echt? Cool.“

„Ja, ganz toll. Aber da ich mal denke, dass du dich nicht durch mich zum Affen machen willst, muss ich irgendwie...“

„Alter, tut mir Leid, wenn ich das jetzt sage, aber hast du eigentlich ein Hirn?“

Sasuke schwieg. Was meinte er denn jetzt schon wieder? Naruto verdrehte die Augen.

„Sasuke, was hast du, was ich nicht habe.“

„Intelligenz, das bessere Aussehen, Charme, Talent...“, zählte Sasuke auf.

„Das meinte ich nicht!“

„Du wolltest es wissen.“

„Himmel, hast du mal daran gedacht, dass du immer noch deine Sharingan hast?“, blökte Naruto.

Sasuke wollte gerade etwas erwidern als er merkte, dass Naruto recht hatte. Dann stieß er mit dem Kopf an die Wand und fluchte. Gott, wieso war er nicht darauf gekommen? Naruto kicherte.

„Naruto, deine Blödheit färbt ab.“

„Gern geschehen. Und jetzt lass uns hier raus, ich spüre meine Beine nicht mehr.“

Sasuke nickte und wollte an das Schloss kommen, merkte aber, dass es nicht funktionierte. Egal wie er es drehte und wendete, er kam nicht ans Schloss. Na Klasse, jetzt steckte er auch noch mit Naruto in einer Toilette fest, schlimmer konnte es gar nicht mehr werden.

„Gleich...hab...ich's.“, murmelte Sasuke.

In dem Moment gab die Tür ein ekelhaftes Knirschen von sich und ehe Naruto und Sasuke wussten wie ihnen geschah gaben die Türangeln nach und sie landeten beide mit einem Schrei auf den kalten Fliesen.

„Tolle Aktion.“, murrte Naruto.

„Halt doch einfach die Klappe.“, fluchte Sasuke zurück.

„Was wird das denn, wenn es fertig ist?“

Sasuke sah zur Tür, in der Shikamaru stand, mit genervter Miene. Schnell rappelte sich beide auf.

„Nichts.“, sagte Naruto direkt.

„Will ich es überhaupt wissen?“, fragte Shikamaru.

„Nein und Tschüss.“, sagte Sasuke und zusammen mit Naruto ging er aus der Toilette.

„Naruto, tue mir noch einmal den Gefallen und tanz mit Sakura, damit ich das alles Kopieren kann.“

„Aye, aye, Chef.“, grinste Naruto nur.

Keine zwei Minuten später saß Sasuke wieder neben Hinata am Tisch und beobachtete mit Sharinganaugen, die Gott sei Dank durch die bunten Scheinwerfer im Raum kaum auffielen, Naruto wie er mit Sakura tanzte.

„Naruto-kun, tanzen wir gleich auch?“, kam es in dem Moment von Hinata.

„Aber sicher, Hinata.“, sagte Sasuke. „Wir warten nur noch auf das nächste Lied, okay?“

Hinata lächelte begeistert und nickte. Irgendwie hatte Sasuke das Gefühl, dass Hinata ganz erpicht darauf war zu tanzen. Er hatte eine kleine Vorahnung.

„Du hast mit Sakura tanzen geübt, oder?“, fragte er.

Sie wurde wieder rot und Sasuke grinste. Voll ins Schwarze. Klasse, dann konnte er genauso tanzen wie die beiden dort. In dem Moment endete das Lied und Sasuke stand auf, ließ die Sharingan erlischen. Er nahm Hinata an der Hand und zog sie mit sich auf die Tanzfläche. Alle sahen ihn verwundert an und grinsten, wahrscheinlich, weil sie dachten, dass so ein Idiot wie Naruto nicht tanzen konnte. Sasuke grinste, denn aus irgendeinem Grund wollte er allen zeigen, dass Naruto nicht so blöd war wie alle dachten. Denn er war der einzige, der Naruto als blöd bezeichnen dürfte!

„Hey, Naruto.“, lachte Sakura und sah ihn überrascht an.

„Tag. Was kommt jetzt?“, fragte Sasuke.

In dem Moment ging das nächste Lied an und Sakura fing direkt wieder an mit Naruto zu tanzen. Sasuke lauschte kurz auf den Rhythmus der Musik und erkannte auch sofort das Lied: Hot Summer von Monrose. Zwar nicht sein Geschmack, aber das der Mädels bestimmt, dachte er. Er drehte sich zu Hinata um, die schon angefangen hatte zu tanzen. Sie sah schön dabei aus, aber ihre Bewegungen waren weicher als die von Sakura. Sasuke lächelte leicht und amte mit der Erinnerung an die Bewegungen, die sein Sharingan von Naruto kopiert hatte Narutos und Sakuras Tanzstil nach.

Die Leute um sie herum konnte kaum glauben was sie da sahen. In ihren Augen sah das so aus: Sasuke Uchiha tanzte mit Sakura Haruno und Naruto Uzumaki tanzte mit Hinata Hyuga, in einem so rasanten und mitreißenden Tempo und Stil den kein anderer imitieren konnte. Es war einfach nur unglaublich.

„Das ist...so...toll!“, keuchte Hinata als das Lied endete.

Sasuke musste ihr Recht geben. Tanzen war wirklich ziemlich cool, es gab einen ein ausgelassenes und freies Gefühl. Er sah zu Naruto und Sakura rüber, die ebenfalls keuchten. Er konnte nicht anders als Sakura anzustarren. Ihre Haare klebten ihr leicht im Gesicht, sie selbst war rot und ihre Augen glänzten. Außerdem strahlte sie über das ganze Gesicht. Und ihm gefiel die Vorstellung überhaupt nicht, dass Sakura wegen Narutos guten Tanzstil so glücklich war. Und Naruto schien das selbe zu denken, denn

er sah ihn auffordernd an. Dann kam er zu ihm rüber und grinste Sakura an.
„Ich muss mal kurz mit Naruto sprechen, wir sind sofort wieder da.“, sagte er.
Dann wurde Sasuke auch schon mitgezogen und von Naruto wieder in Richtung Herrentoilette verschleppt. Doch als sie drinnen ankamen kam Shikamaru gerade rein. Sofort hielt der still.
„Sagt mal, ist es irgendwie ein Hobby von euch euch in Toilette zu verstecken oder wie muss ich das verstehen?“
„Gar nicht und jetzt geh raus!“, sagte Naruto und knallte ihm die Tür vor der Nase zu.
„Naruto, was ist?“, fragte Sasuke ungehalten.
Zu seinem Verwundern wurde Naruto kirschrot und sah ihn bittend an.
„Sasuke, das hört sich vielleicht jetzt komisch an, aber ich will mit Hinata tanzen und nicht mit Sakura.“
Sasuke runzelte die Stirn und lehnte sich an die Wand.
„Kann ich mir vorstellen, dass du das willst.“, grinste er.
„Du willst doch auch mit Sakura tanzen.“, murrte Naruto.
Sasuke wurde rosa und wollte was sagen, stoppte aber kurz davor. Allein das verriet ihn und Naruto sagte laut „Hah!“. Sofort hatte Sasuke aber einen Einwand.
„Naruto, ich finds ja richtig niedlich, dass du mit deinem Schätzchen tanzen willst, aber wie würde das bitte aussehen, wenn du in meinen Körper mit Hinata tanzen würdest?“
Darauf konnte Naruto nichts erwidern und er schaute bedröpelt zu Boden. Sasuke selbst seufzte auf und fing an zu überlegen. Er wollte ja auch mit Sakura tanzen, er gab es ja zu. Aber sie waren immer noch im falschen Körper und sie konnten sich nicht einfach mal kurz in den jeweils anderen zurückverwandeln, denn das war...
Sasuke riss die Augen auf und klatschte sich gegen die Stirn.
„Wieso bin ich nicht eher darauf gekommen?“, fluchte er.
„Worauf?“, fragte Naruto.
„Wir können uns zurückverwandeln.“
„Häh?“ Naruto sah man an, dass er überhaupt nichts mehr checkte. Sasuke seufzte.
„Ich meine nicht komplett, aber für fünf Minuten oder so. Henge-no-Justu!“
Naruto klappte der Mund auf und fing dann breit an zu grinsen.
„Na klar. Das hält zwar nicht lange, aber für einen Tanz mit ihnen alle mal.“
Sofort machte Naruto die erforderlichen Fingerzeichen und mit einem Puff sah Sasuke, zu seiner Erleichterung, Naruto vor sich stehen, in seinen Klamotten. Schnell machte Sasuke das gleiche und kopierte die Klamotten von Naruto. Als er an sich herunter schaute hätte er Luftsprünge machen können als er seinen eigenen Körper sah.
„Sasuke, du bist ein Genie!“, sagte Naruto.
„Ich weiß.“, sagte Sasuke.
Dann liefen beide raus, schnell auf die Tanzfläche, zu Hinata und Sakura. Die beiden tanzten gerade alleine und Sasuke genoss den Anblick von Sakuras wiegenden Bewegungen. Das Lied endete gerade und Sakura und Hinata hielten keuchend inne. Dann erblickten sie beide sie und winkten sie zu sich.
„Puh, Jungs, wir sind echt fertig. Wollen wir langsam mal nach Hause?“
„Gönnt ihr uns noch einen Tanz?“, fragte Naruto und gesellte sich zu Hinata.
Sakura runzelte die Stirn und sah zu Sasuke. Der nickte und streckte ihr die Hand entgegen.
„Nur noch einmal.“, sagte er.
Sakura bekam große Augen und sah Hinata an. Aber die hatte nur Augen für Naruto und konnte nichts anderes tun als schwach zu nicken. In dem Moment machte der DJ

eine Ansage.

„Leute, ich glaube Sasuke und Naruto wollen gehen.“

Sofort kam von allen Seiten Protestgeschrei und Sasuke sah sich verwirrt um.

„Wer will, dass Sasuke und Naruto noch mal mit ihren reizenden Partnerinnen tanzen?“

Gebrüll erhob sich und alle hoben die Hände. Sasuke musste sich beherrschen nicht fett loszugrinsen, was Naruto hingegen nicht schaffte. Er lachte und packte Hinata an der Hüfte. Sasuke tat das gleiche mit Sakura und zog sie an sich heran. Der Geruch von Kirschblüten erfüllte seine Nase.

„Dann lege ich jetzt mal ein Lied auf, von dem ich denke, dass es den beiden gefallen wird.“

Der DJ lachte und auf einmal hatte Sasuke ein mulmiges Gefühl. Irgendwie glaubte er, dass jetzt was ultra-intimes passierte. In dem Moment ging das Lied los und sofort wurde Sasuke leicht rosa im Gesicht.

Oh nein, alles nur nicht das!

<http://www.youtube.com/watch?v=Q1WxTCEkSPc&feature=related> (hört es euch an, das lied hat mich zu diesem kapi inspiriert XD XD XD)

I wanna sex you up!

Sasuke sah zu Sakura, die kirschrot angelaufen war und ihn fragend ansah.

Let me freak you up

Aha, aha

Und auf einmal war es Sasuke egal was der Liedtext sagte. Er packte Sakura an den Hüften, schwang sie herum und zog sie sofort wieder zu sich, so nahe, dass sich ihre Gesichter fast berührten.

I wanna sex you up

I know the way you like it

Let me freak you up.

Aha, aha

Sasuke legte seine Hände an Sakura Hüften, sie legte ihre um seinen Hals und sah ihm tief in die Augen. Die nächsten Zeilen sprach Sasuke förmlich aus der Seele.

Girl, you are my destiny

baby, i like the way you walk, the way you talk

you, you are a mystery

come on baby, let me inside

Ohne zu wissen was er tat wanderten sein Hände unter ihr T-Shirt und berührten sanft die Haut unter dem Stoff. Er konnte spüren wie sie eine Gänsehaut bekam und das törnte ihn an, mehr als alles andere auf der Welt. Er genoss das Gefühl, dass er dieses Gefühl in ihr auszulösen schien und er sah in ihren Augen, dass sie es ebenfalls genoss. Hüfte an Hüfte tanzten sie, ihre Bewegungen völlig im Takt. Und bei Gott, er war Sakura noch nie so nahe gewesen wie gerade.

*I wanna sex you up
I know the way you like it
Let me freak you up.
Aha, aha
I wanna sex you up
I know the way you like it
Let me freak you up.
Aha, aha*

Als die letzten Töne des Liedes verklangen hielt er Sakura immer noch an ihrer Hüfte fest. Erst als um sie herum heftiger Jubel ertönte merkte er, dass ja alle mit zugeschaut hatten. Sofort wurde Sakura rot und als sie beide neben sich ein Quietschen hörten konnte er ahnen, dass Naruto nicht anders als er mit Hinata getanzt hatte. Er grinste und deutete mit einem Kopfnicken auf den Ausgang. Sakura nickte und alle vier verließen die Disco, verfolgt von Schulterklopfen und Pfiffen.

„Meine Güte, ich wusste gar nicht, dass wir so eine Aufruhr machen würden.“, lachte Naruto.

„Der blöde DJ musste auch ganz zum Schluss dieses Lied auflegen.“, murrte Sakura. „Der hat uns förmlich den anderen zum Glotzen vorgeworfen, wie kann man auch anders auf dem Lied tanzen?“

„Recht hast du.“, stimmte Sasuke zu. „Aber es war doch ein ganz lustiger Abend.“

„Haben wir unsere Blödheit von letzters wieder gut gemacht?“, fragte Naruto Hinata. Die nickte, immer noch rot im Gesicht. Sasuke stubste ihn grinsend an und flüsterte ihm zu:

„Sag mal, was hast du mit der angestellt?“

„Erzähl ich dir später.“, kam es flüsternd zurück.

Sie begleiteten die beiden Mädels noch nach Hause, dann machten sie sich selber auf den Weg zu Sasukes Wohnung. Erst jetzt lösten sie das Henge-no-Jutsu auf und merkten wie müde sie von dem ganzen Tanzen waren. Naruto gähnte.

„Ich glaub, heute finde ich sogar deine Chouch bequem.“, murmelte er.

„Danke.“

Sasuke schloss auf und ging in die Wohnung. Allerdings blieb er sofort stehen, denn sie waren nicht allein, das konnte er spüren.

„Hier ist jemand.“, murmelte er leise.

„Gut erkannt.“

Eine dunkel und heisere Stimme kam aus dem Wohnzimmer und Naruto identifizierte sie sofort. Er seufzte erleichtert auf und ging ins Wohnzimmer, Sasuke hinterher. Irgendwie hatte er auch eine Ahnung wer da saß. Es wurde bestätigt als Naruto anfang zu lachen.

„Gaara, du lebst ja noch.“

Tatsächlich saß auf der Chouch Gaara und legte gerade ein Buch beiseite. Sasuke murrte und nahm es ihm ab.

„Macht es dir Spaß in meinen Sachen rumzuwühlen?“

„Nein, ich wollte nur schauen was für einen Büchergeschmack du hast.“, antwortete Gaara simpel.

Sasuke schaute auf den Buchtitel: **In den Schuhen des anderen.**

„Sehr witzig.“

Gaara schmunzelte nur.

„Wie bist du überhaupt hier reingekommen?“, fragte Sasuke ungehalten.
„Den Schlüssel unter dem Blumentopf zu verstecken ist nicht gerade clever, Uchiha.“
Naruto prustete kurz und schnitt Sasuke das Wort bereits ab, bevor dieser was sagen konnte.
„Schön, dass es dir wieder besser geht. Tsunade hat dich wieder hinbekommen?“
„Nein, ich habe lediglich drei Tage durch geschlafen, das war alles.“, meinte Gaara gähnend.
„Drei Tage?“, rief Naruto überrascht aus. „Und wieso gähnst du dann noch?“
„Weil ich müde bin.“
„Du hast einen Knall.“
„Nein, ich bin krank.“
„Gut erkannt“, murmelte Sasuke.
Gaara ignorierte ihn gekonnt. Dann wurde sein Blick ernst.
„Ich bin eigentlich hier um euch etwas zu sagen. Ich hab eine gute und eine schlechte Nachricht für euch. Setzt euch.“
Sasuke fand es nicht gerade blendend in seinem Haus herumkommandiert zu werden, aber er hatte keine andere Wahl, also setzte er sich neben Naruto auf die zweite Chouch. Gaara sah sie ernst an und fing dann an zu grinsen.
„Zuerst die Gute. Tsunade und ich haben gestern das Jutsu entdeckt, welches euch anscheinend zu dem gemacht habt, was ihr gerade seit.“
Sasuke riss die Augen auf und Naruto keuchte.
„Echt? Dann könnt ihr uns ja wieder hinbekommen.“, rief er erfreut.
Da wurde Gaaras Miene wieder grimmig.
„Ja und nein.“
Sasuke kniff die Augen zusammen.
„Wie ja und nein?“
„Wir haben herausgefunden was es ist. Es nennt sich das Torikae-no-Jutsu, eine andere Kunst des Tauschens. Es ist höchst kompliziert und erfordert ein höchstes Maß an Chakra und Konzentration. Zum Beispiel könnten ein Jinchuriki oder ein Kage diese Technik ausführen. Die Technik wurde verboten, weil sie zu viel Chakra verbrauchte und für den Nutzer gefährlich war.“
Sasuke schluckte.
„Heißt das, dass ihr uns nicht zurückverwandeln könnt?“
„Doch. Tsunade und ich sind Kage, zwei werden es schaffen, auch wenn es für uns und für euch gefährlich werden wird. Aber wir können sie nicht jetzt ausführen, weil da noch ein Hindernis im Weg liegt.“
„Und wieso könnt ihr es nicht jetzt machen?“, fragte Naruto ungehalten.
Gaara blieb einen Moment still und sah von einem zum anderen. Dann lehnte er sich zurück, schloss die Augen und sagte es. Was er allerdings sagte ließ beide Jungs endgültig die Fassung verlieren, die sie vergeblich versucht hatte aufrecht zu erhalten.
„Das Jutsu braucht eine Vorbereitungszeit von einem Monat.“
„WAAAAAAAAAAAAAAAAAAAASSSSSS????????????!!!!!!!!!!!!!!!!?????????“

XD XD XD XD

das kapi war so geil zu schreiben, ich habe mich selbst kaum eingekriegt als ich das mit

der toilette schreiben musste XD XD XD

so leute, da haben unsere beiden streihähne ein kleines problem. ob die es schaffen einen monat zusammenzuleben?!? und wer ist für den mist den die an der backe haben verantwortlich??? O.O

ihr werdet es im laufe der geschichte erfahren XD ^^

ich bin jetzt für zwei wochen im urlaub, aber dann kommt auch wieder ein kapitel, versprochen ^^

lg

NikaEvelina

PS: danke für die lieben komiss ^/////^